

Mittwoch, 25. Mai 2022

Rüthi fordert den Tabellenzweiten

Fussball Auf dem Rheinblick kommt es heute Mittwoch um 20 Uhr zu einem besonderen Verfolgerduell. In der 3. Liga, Gruppe 2, trifft der FC Rüthi auf den FC Buchs. Bei Rüthi von einem Verfolger zu sprechen, wäre aber etwas vermessen, vielmehr führen die Oberrheintaler das massierte Mittelfeld der Drittligagruppe an. Buchs hingegen hat seine Aufstiegsambitionen trotz zehn Punkten Rückstand auf Altstätten noch nicht ganz begraben, hat es doch zwei Spiele weniger als der FCA. (rez)

Finalturnier auf der Rheinauen

Fussball Auf die regionalen Ausscheidungsturniere des CS-Cups folgt das kantonale Finalturnier. Während die Oberstufe in St. Gallen zu Gast ist, kämpfen die Mädchen und Buben aus der vierten, fünften und sechsten Primarschulklasse auf der Diepoldsauer Rheinauen um den Einzug in den Schweizer Final, der am 8. Juni in Basel stattfindet. Auf allen Stufen sind auch Rheintaler Mannschaften dabei, die genau dies erreichen wollen. Turnierbeginn auf der Rheinauen ist um 12.30 Uhr. (rez)

Sport-Journal

Jetzt vorbereiten für das Feldschiesen

Am Wochenende von 10. bis 12. Juni steht wieder das Feldschiesen an, das grösste Schützenfest der Welt. Um sich optimal darauf vorzubereiten, bietet die Feldschützen-gesellschaft Berneck allen Interessierten die Möglichkeit, an den Donnerstagen 2. und 9. Juni dafür zu trainieren. Die kommandierten Vorübungen finden zwischen 18 und 20 Uhr statt. Munition kann im Schützenhaus Obere Mühle bezogen werden.

Netzballturnier: Anmeldefrist verlängert

Am Samstag, 17. September, findet in Widnau wieder das Netzball-Nachturnier statt. Die Organisatorinnen vom TV Widnau haben die Anmeldefrist dafür bis Donnerstag, 30. Juni, verlängert. Gespielt wird in drei Kategorien Elite, Aktive und Plausch (inkl. Plausch für Firmen) bis in die Nacht hinein. Anmeldungen und Infos: www.tvwidnau.ch/events/netzball-nachturnier oder netzballwidnau@gmail.com.

Sport-Agenda

Mittwoch

Fussball
Diepoldsau, Rheinauen, CS-Cup-Finaltag Mittelstufe, ab 12 Uhr.
Rüthi, Rheinblick, 3. Liga, Gruppe 2: FC Rüthi – FC Buchs, 20 Uhr.

Donnerstag

Leichtathletik
Altstätten, Gesa, Gesa-Cup 2022 mit verschiedenen Kategorien, ab 9.15 Uhr.

Freitag

Fussball
Altstätten, Gesa, Internationales U19-Fussballturnier, ab 10.30 Uhr.

Offene Ausgangslage am Gesa-Cup

Der 48. Gesa-Cup bringt morgen Donnerstag, 26. Mai, ab 9 Uhr Leichtathletikbegeisterte zum Staunen. 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpfen in Altstätten um die Medaillen. In Reichweite liegt gar ein Gesa-Rekord.

Morgen eröffnen die Leichtathletinnen und Leichtathleten das Sportwochenende auf der Gesa. Die Vielfalt, die das Publikum am 48. Gesa-Cup erwartet, ist riesig. Von der 13-jährigen Nachwuchsatletin über den aushelfenden Turner bis zu Teilnehmerinnen an Nachwuchs-Europameisterschaften sind alle Facetten des Breiten- und Leistungssports abgedeckt.

Auf höchstem Niveau geht es kurz nach 9 Uhr los. Der nationale Topathlet Daniel Löhner vom TV Oberriet möchte über 100m seinen Gesa-Rekord von 10,72s verbessern und ein weiteres Goldvreneli des Hauptsponsors ergattern. Ralf Kurath (TV Mels) will das verhindern und nach sechsmal Silber in Folge endlich Gold holen. Auch der Kriessner Fabio Kobelt wird mitreden, obwohl er vor allem am Nachmittag über 110m Hürden als Favorit antritt.

Die Frauen starten um 10.45 Uhr. Auch hier sticht eine Athletin besonders heraus. Aylin Rudolph vom organisierenden KTV Altstätten ist mit 12,16s die zweitschnellste Gesa-Sprinterin



Die Hochsprungsiegerin von 2018 und 2019, Sarina Ammann, möchte auch 2022 reüssieren.

Bild: pd

aller Zeiten und peilt in diesem Jahr ihren ersten Sieg an.

Spannende Ausgangslage bei den Sprungdisziplinen

Im Weitsprung könnte die Altstätterin nachdoppeln, triumphtierte sie doch letztes Jahr an der Light Edition des Gesa-Cups. Die Konkurrenz aus Teufen und den eigenen Reihen ist aber stark. Mehrkämpferin Antonia Gmünder, Teilnehmerin an der U20-EM 2021, und Ni-

cole Höhener, Gesa-Cup-Siegerin von 2016, 2018 und 2019, können beide über 5,60m springen. Zudem kennt Dreispringerin und Lokalmatadorin Lena Bischofberger das Gefühl des Fliegens ebenfalls.

Ein Gefühl, das die erwähnten Teufnerinnen auch im Hochsprung erleben können. Mit Jenice Koller und Jana Lauper bilden sie ein Team, das das Potenzial hat, einen Schnitt von über 1,60m zu erreichen. Gefor-

dert werden sie unter anderem von den ehemaligen Siegerinnen Sarina Ammann (Oberriet) und Finia Hutter (Kriessern).

Jenice Koller vom TV Teufen hat diesen Frühling bereits zwei U18-EM-Limiten unterboten – im Speerwurf und im Siebenkampfbau. So wundert es nicht, dass die 17-Jährige auch im Kugelstossen zu den Mitfavoritinnen auf Gold gehört und die Athletinnen des STV Oberriet-Eichenwies herausfordert.

Bei den Männern sind die Top-Anwärter gar nicht so einfach zu bestimmen, ist die Leistungsdichte doch enorm hoch.

Über 14,50m sind im Kugelstossen ein Muss

Tim Bezemer, Joel Schrepfer und Simon Castelberg (Mels) sowie Manuel Weibel und Tobias Stadelmann (Teufen) kennen das Gefühl, auf dem Kugelstoss-Podest zu stehen. Auch der internationale Bobfahrer des KTV Altstätten, Marco Tanner, gehört zu diesem illustren Club. Und mit Raphael Baumgartner, STV Kriessern, ist auch der letztjährige Sieger dabei. Ein Stoss über 14,50m muss wohl her, um in die Medaillenentscheidung einsteigen zu können.

Abgeschlossen wird der Gesa-Cup traditionell mit den Läufen. Während die Oberrieterinnen über 600m Jagd auf Vorjahressiegerin Lea Hungerbühler (STV Marbach) machen, treten ihre männlichen Pendants als Gejagte an. Ab 16 Uhr fallen hier die Entscheidungen. (dze)

Infos, Zeitplan: www.gesacup.ch

Solide Ergebnisse für das TZR

Die Rheintaler Kunstturner sind für die Schweizer Meisterschaft bereit. In Bellach zeigten die sieben Rheintaler gute Leistungen.

Langsam neigt sich die Wettkampfsaison der Kunstturner dem Ende zu. Die Schweizer Meisterschaften der Junioren (SMJ) rückt immer näher. Letztes Wochenende hat mit den Mittelländischen Kunstturnertagen in Bellach SO der zweitletzte Wettkampf vor der SMJ stattgefunden.

Junge P1-Turner sind weiterhin konstant

Die jüngsten TZ-Rheintal-Turner zeigten sich im Programm 1 sehr gut, vor allem wenn man bedenkt, dass sie mit Jahrgang 2013 zur jüngeren Hälfte des Teilnehmerfelds gehören. Lenny Forster (Widnau) und David Steiger (Balgach) zeigten saubere Übungen und klassierten sich wie so oft sehr nahe beieinander. Dieses Mal hatte Forster die Nase knapp vorn und klassierte sich mit Rang elf um zwei Plätze vor Steiger.

Nachdem sich Daymen Bärlocher (TV Widnau) zuletzt stetig gesteigert hatte, musste er dieses Wochenende krankheitshalber etwas geschwächt antreten. Trotzdem turnte er den Wettkampf durch und klassierte sich auf Rang 67 von 88 Turnern.

Solide Leistung der Programm-2-Turner

Im Programm 2 gingen der Balgacher Elia Thiébaud und Andrin Woodtli für das TZ Rheintal an den Start. Beiden konnten ihre Form halten und zeigten einen guten Wettkampf. Zu Recht sind sie zufrieden mit ihren Leistungen. Woodtli er-

reichte dank einer gelungenen Reckübung den 27. Rang, sieht aber weiter Luft nach oben. So möchte er sich vor allem am Boden und an den Ringen steigern.

Mehr Stabilität im Vergleich zu den vorigen Wettkämpfen zeigte Elia Thiébaud bei seinen neuen Bonuselementen an diesem Wochenende. Er sicherte sich mit dem 16. Rang einen Platz in den Auszeichnungen. Zufrieden mit den Leistungen, denkt ihr Trainer Manuel Kast an den nächsten Wettkampf, den Heidilandcup, der am kommenden Wochenende in Mels stattfinden wird.

Programm 4 und 6: Der Aufwärtstrend hält an

Die beiden ältesten Rheintaler gingen in den Programmen 4 und 6 an den Start. Flavio Hauser (Au) zeigte im P4 einen guten Wettkampf ohne Sturz, womit er sich auf dem elften Rang klassierte. Der eine oder andere Punkt ging wegen Haltungsab-

zügen verloren, was er noch verbessern möchte.

In der höchsten nationalen Programmklasse war Florian Keller (Diepoldsau-Schmitter) für das RLZ Ostschweiz am Start. Obwohl er den Wettkampf leicht unter seiner letzten Leistung beendete, hält der Aufwärtstrend an und er kam fehlerfrei durch das Programm. Abzüge beim Abgang am Reck und ein harter Entscheid am Pferd, wo durch eine Berührung der Abgang nicht anerkannt wurde, kosteten ihn wertvolle Zehntel. Als Viertbester seines Jahrgangs klassierte er sich im bisher stärksten Teilnehmerfeld der Saison auf dem guten 13. Rang. Die Richtung stimmt und mit dem Ziel der Schweizer Meisterschaft gilt es nun, die Übungen weiter zu perfektionieren. (pd)

Rheintaler Ergebnisse

Programm 1: 11. Lenny Forster, 13. David Steiger, 67. Daymen Bärlocher. P2: 16. Elia Thiébaud, 27. Andrin Woodtli. P4: 11. Flavio Hauser. P6: 13. Florian Keller.



Der Auer Flavio Hauser, P4, beim Spagat am Boden.

Bild: H. Hauser



Die Oberriet-Grabs holten in Uznach elf Medaillen.

Bild: pd

Nachwuchs des RC Oberriet-Grabs holt elf Medaillen

Ringen Am internationalen ORV-Jugendturnier in Uznach holte der RCOG-Nachwuchs als zweitstärkstes Team elf Medaillen und sieben Diplome. Mit Lio Rüegg, Lendi Sulejmani und Pavlo Luhorvy, einem ukrainischen Ringer, der aktuell in Oberriet wohnt und mit dem RCOG trainiert, gewannen drei Rheintaler Gold. Auf Platz zwei

klassierten sich Johnny Streule, Achilleas Lüchinger, Rio Goldener und Tinio Ritter – und als Drittplatzierte durften auch Tang Haotian, Micha Sprecher, Timo Heeb und Janis Eugster eine Medaille in Empfang nehmen. Dank weiteren sieben Ringern auf den Diplomrängen holte der RCOG in der Teamwertung Rang zwei. (dos)

Neun Mittelrheintaler Zweige am Schaffhauser Kantonalen

Schwingen In Ossingen, am Schaffhauser Kantonalen Nachwuchsschwingfest, waren 21 Buben des Schwingklubs Mittelrheintal vertreten. Eine Woche nach dem Sieg in Engelberg stand am Buebeschwinget Lars Kobler erneut im Schlussgang. Doch diesmal musste sich der neunjährige Oberrieter in der Endausmarchung dem Appenzeller Niklaus Mazenauer geschlagen geben. Kobler klassierte sich auf dem guten vierten Schlussrang. Auch die Chance auf den Schlussgang hatten Johannes Eggenberger und Daniel

Gasenzer bei den Jahrgängen 09/10. Doch die beiden Grabserberger verloren ihren jeweiligen fünften Kampf nach wenigen Sekunden. Den letzten Gang konnten sie wieder siegreich gestalten, was ihnen den vierten und fünften Schlussrang einbrachte. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen sicherten sich die beiden Oberrieter Julian Kolb und Sandro Eugster den Zweig. Mit Robin Walt, Andreas Peter, Silvio Buschor und Roman Kobler erschwangen sich vier weitere Mittelrheintaler den begehrten Eichenzweig. (pd)